

Bericht über die „3rd UMinho_INT“ Staff Week 13-16 May 2019

Gruppe der “International Lab Staff Week“

Universidade do Minho Braga - Portugal

Allgemein:

Zu dieser UM_INT Staff Week wurden von der Universität UMinho in Braga, Portugal, Erasmus+ geförderte Angestellte von internationalen Bildungseinrichtungen mit insgesamt 66 Teilnehmer aus 32 Ländern eingeladen. Die Gruppe spaltete sich in EU-Teilnehmer und Nicht-EU-Teilnehmer und wurde für die nicht unterrichtenden Mitarbeiter (non-teaching staff) abgehalten.

Es gab in der Gruppe der EU-Mitgliedsländer verschiedene Themenbereiche: International Office, Teaching support office, Academic services, Rector's support service, Documentation services und Laboratory.



Blick vom Campus Gualtar auf d.Umgebung

Programm:

Nach Registrierung vor dem Auditorium auf dem Campus Gualtar wurden wir von der Pro-Rektorin Prof. Carla Martins begrüßt und mit einigen Fakten über die gastgebende Universität versorgt. Im Anschluss gab es eine Speed-Präsentationsrunde, in der alle 66 Teilnehmer Gelegenheit hatten eine kurze Vorstellung über Ihr Land, ihre entsendende Universität/Einrichtung, ihre Funktionen dort und eventuell einige Fakten über interessante Studiengänge zur Internationalisierung bekannt geben.

Bei der anschließenden Kaffeepause auf dem Campus, gab es portugiesische, traditionelle Süßigkeiten von den Gastgebern, sowie von allen Teilnehmern aus ihren jeweiligen Ländern Mitgebrachtes. Eine besonders gelungene Idee und entsprechend vielfältig sah das Angebot aus, da hier durch die Zusammenlegung mit der nicht EU-Teilnehmer Gruppe praktisch weltweit zusammengetragene Spezialitäten aus allen Kontinenten darunter waren.



Kaffeepause international – 1 von 5 Tischen

In den nächsten beiden Tagen fanden für die verschiedenen Gruppen unterschiedliche Veranstaltungen statt. In der Lab-Staff Gruppe bekamen wir Gelegenheit im Rahmen einer kurzen Präsentation, unsere Universität, den Arbeitsplatz und die Hauptaufgaben unter unseren Tätigkeiten vorzustellen. Im Anschluss wurden spezielle Themen bearbeitet und diskutiert, wie z.B. Labororganisation, Abfallmanagement, Arbeitssicherheit und Spezielles wie „Best Practice“.



Meeting Safety Work

Führungen über das Campus und durch Labore im Bereich der Naturwissenschaften sowie speziell durch die „School of Sciences“ (IB_S Building = Institute of science and innovation for bio-sustainability), ein im Jahre 2017 eröffneter Neubau, in welchem eine Forschungseinheit vorwiegend Wissenschaft im Dienst eines nachhaltigen Lebensmodells für eine höhere Qualität in der Natur und im Bauwesen bietet, rundeten den überaus interessanten Besuch der Laboratorien ab.

Ein „Networking Dinner“ am Abend auf der Dachterrasse des Restaurants Panorâmico auf dem Campus, führte alle 66 Teilnehmer wieder zusammen und ermöglichte angeregte Unterhaltungen und Erfahrungsaustausch zwischen allen Gästen und den Organisatoren dieser Staff-Week.



IB_S Gebäude

Für den kulturellen Austausch hatten wir Gelegenheit zu einem Halbtagesausflug zur Mosteiro de São Martinho de Tibães, einem im Mittelalter erbautem Mutterkloster des Benediktinerordens in Portugal. Hier wurde uns in einer sehr aufschlußreichen Führung die ereignisreiche Geschichte, der Wiederaufbau und Rekonstruktion nach einem Brand des Klosters, bis hin zur Einrichtung als Museum und Ernennung zum Nationalen Monument, nahe gebracht.



Klosterkirche und Kloster in Tibães

Am letzten Tag fuhren wir mit dem Bus nach Guimarães, wo sich das Campus Azurém befindet, eine von zwei Aussenstellen der Universität UMinho. Hier gab es mit allen Teilnehmern aus den EU-Ländern einen gemeinsamen Workshop mit dem Thema: „Let’s submit a Strategic Partnership Project“. Zunächst wurde dabei von der einladenden Universität erklärt, wie und welchen Aufwand ein ERASMUS Projekt üblicherweise beinhaltet, und welche Projekte bereits existieren. Dann wurde über mögliche neue Projekte diskutiert.



Mensagebäude Campus Azurém, Guimarães

Anschließend wurden die Gruppen zu speziellen Vorträgen eingeladen. Die Lab-Gruppe hatte dabei das Thema „Water Purification“. Hier hörten wir über verschiedene Techniken, die zur Entsalzung bzw. Sterilisierung von Wasser geeignet sind. Von aufwändigen, meist älteren Methoden wie die Destillation bis zu den neueren, oft filterbasierten, mit UV-Licht ausgestatteten Geräten welche sich auf dem Markt befinden. Ebenso die grundlegenden Funktionen dazu, z.B. die eines Ionenaustauschers. Zum Abschluß bekamen alle Teilnehmer ihre Zertifikate.



Vortrag „Water Purification“

Nach dem Mittagessen wurden wir zu einer Führung durch Guimarães eingeladen. Die historische Altstadt mit seinem, im 10. Jahrhundert erbauten romanischen Castelo sowie dem Palast Paço dos Duques de Bragança wurde 2012 (mit Maribor) zur Kulturhauptstadt Europas gewählt und gehört zum UNESCO Weltkulturerbe. Wir konnten sowohl das Castelo als auch den Palast innen besichtigen und anschließend einen geführten Spaziergang durch die Altstadt machen.



Castelo in Guimarães

Fazit:

Die Teilnahme an dieser Staff-Week war für mich persönlich eine große Bereicherung. Ich habe organisatorische und sonstige Abläufe bezüglich Labororganisation und aktiver Internationalisierung an einer großen, europäischen Universität kennengelernt, und nicht zuletzt meine Sprachkenntnisse in Englisch verbessert. Dank gelungenen und abwechslungsreichen Angeboten sowohl im universitären als auch im kulturellen Bereich und dank der hervorragenden Organisation (der einladenden Universität UMinho ebenso wie der entsendenden FAU Erlangen-Nürnberg) kann ich so eine Möglichkeit des Staff-Trainings für Kolleginnen und Kollegen im technischen Laborbereich nur wärmstens weiterempfehlen!

